

<b>Vorlage</b>	<input type="checkbox"/> öffentlich	Vorlage-Nr.	<b>316/05</b>
	<input type="checkbox"/> nichtöffentlich		
Der Bürgermeister Fachbereich:	zur Vorberatung an	<input type="checkbox"/> Hauptausschuss	
ubs.		<input type="checkbox"/> Finanzausschuss	
		<input type="checkbox"/> Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschuss	
		<input type="checkbox"/> Kultur-, Bildungs- und Sozialausschuss	
		<input type="checkbox"/> Personal- und Rechnungsprüfungsausschuss	
		<input type="checkbox"/> Vergabeausschuss	
		<input type="checkbox"/> Bühnenausschuss	
		<input type="checkbox"/> Ortsbeiräte/Ortsbeirat:	
Datum: 23.09.2005	zur Unterrichtung an:	<input type="checkbox"/> Personalrat	
	zum Beschluss an:	<input type="checkbox"/> Hauptausschuss	
		<input type="checkbox"/> Stadtverordnetenversammlung	

**Betreff:** Wirtschaftsplan 2006 der Uckermärkischen Bühnen Schwedt

**Beschlussentwurf:**

Die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder beschließt den Wirtschaftsplan der Uckermärkischen Bühnen Schwedt für das Wirtschaftsjahr 2006.

<b>Finanzielle Auswirkungen:</b>			
<input type="checkbox"/> keine	<input type="checkbox"/> im Verwaltungshaushalt	<input type="checkbox"/> im Vermögenshaushalt	
<input type="checkbox"/> Die Mittel <u>sind</u> im Haushaltsplan eingestellt.		<input type="checkbox"/> Die Mittel <u>werden</u> im Haushalt eingestellt.	
Einnahmen:	Ausgaben:	Haushaltsstelle:	Haushaltsjahr:
3.100.000 EUR	4.685.000 EUR	01.3310	2006
0 EUR	350.000 EUR	02.3310	2006
<input type="checkbox"/> Die Mittel stehen <u>nicht</u> zur Verfügung. <input type="checkbox"/> Die Mittel stehen <u>nur in folgender Höhe</u> zur Verfügung: <input type="checkbox"/> <u>Mindereinnahmen</u> werden in folgender Höhe wirksam: Deckungsvorschlag:			
Datum/Unterschrift Kämmerer/Kämmerin			

Bürgermeister/in

Beigeordnete/r

Fachbereichsleiter/in

Die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder hat in ihrer Sitzung am  
Den empfohlenen Beschluss mit  Änderung (en) und  Ergänzung (en) gefasst  nicht gefasst

F.d.R.d.A.

**INHALTSVERZEICHNIS**

	<b>Seite</b>
Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2006	1
Zusammenstellung des Wirtschaftsplanes 2006	2
Erfolgsplan 2006	3 - 5
Erläuterungen zum Erfolgsplan 2006	6 - 14
Finanzplan für das Wirtschaftsjahr 2006 - 2010	15
Erläuterungen zum Erfolgsplan 2006 bis 2010	16
Vermögensplan 2006	17 - 18
Erläuterungen zum Vermögensplan 2006 und Folgejahre	19
Begründung zum Vermögensplan 2006	20
Stellenübersicht 2006	21 - 22

## Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2006

Den Uckermärkischen Bühnen Schwedt liegt eine Absichtserklärung des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur vor wiederum einen 3-Jahresvertrag mit der Stadt Schwedt/Oder abzuschließen. Grundlage dieses Vertrages sollen die Zuwendungsanteile des bestehenden Vertrages sein. Der Abschluss des Vertrages soll zu Spielzeitbeginn 2006/2007 stattfinden. Somit kann das Theater mit einem realistischen Optimismus die langfristige Planung bis 2009 angehen. Im Rahmen der Vertragsverhandlungen wird die Betriebsleitung der Uckermärkischen Bühnen Schwedt nochmals das Thema „institutionelle Förderung“ mit dem Ziel einbringen, die bisher praktizierte Projektförderung zu ersetzen. Die Abwicklung der bisherigen Verträge geben allerdings keinen Anlass für eine allzu skeptische Betrachtung der bisherigen Förderpraxis. Aus logistischer Sicht, auf Grund finanzieller und künstlerischer Aspekte, werden die Uckermärkischen Bühnen nur 7 Inszenierungen neu ins Repertoire aufnehmen. Da unser Repertoire dann aber immer noch 24 verschiedene Inszenierungen umfasst, können wir allein im Schauspielbereich ein vielseitiges und die verschiedensten Interessen ansprechendes Besucherprogramm anbieten. Durch die verstärkte „en-bloc-Ansetzung“ von Doppelvorstellungen und Gastspielsteigerungen wollen wir die Anzahl der Schauspielvorstellungen steigern, auch in Erweiterung unseres Spielgebietes bis in den Neubrandenburger Raum. Entsprechende inhaltliche Angebote, insbesondere auch für Schüler, und verbesserte Verkehrsanbindungen sind die Voraussetzung dafür. Im Herbst 2006 wird es eine Co-Produktion zwischen den Uckermärkischen Bühnen Schwedt, einem polnischen Orchester aus Stettin und der Musik- und Kunstschule Schwedt für das Musical „My fair Lady“ geben. Das diesjährige Weihnachtsmärchen wird ebenfalls eine deutsch-polnische Co-Produktion mit dem Puppentheater PLECIUGA in Stettin. Ziel ist es, die Zahl von 600 polnischen Zuschauern für das Weihnachtsmärchen „Der Zauberer der Smaragdenstadt“ wesentlich zu überbieten. Dazu, wie auch für eine Erweiterung des Erwachsenenanteils polnischer Zuschauer, wird ein polnischsprachiges Spielzeitheft für ausgewählte Produkte gezielt verteilt.

Grundsätzliche Überlegungen zum Umgang mit einer großen Gruppe potentieller Besucher, die als Schichtarbeiter und Pendler spezifische Freizeitbedingungen haben sind in Vorbereitung. 2006 wird im Veranstaltungs- und Unterhaltungsbereich vor allem auf bewährte Formen zurückgegriffen und neu geprägte Traditionen, wie beispielsweise die Kabaretttage, werden weiter ausgebaut.

Des Weiteren planen wir unsere Freilichtangebote für die Prenzlauer Freilichtbühne kompatibel zu machen und uns anderen Themenbereichen zu widmen. Partner wird ein professioneller Reiseanbieter für Seniorenreisen sein. Ein weiterer Ausbau über die touristische Schiene wird durch die Zusammenarbeit mit „Schorfheidetouristik“ in „Kulturreisepaketen“ erfolgen, besonders für die Bespielung auf der Prenzlauer Freilichtbühne. Die günstigen Bahnanbindungen 2006 nach Berlin machen auch für Berliner Tagestouristikreisende einen Besuch in den Uckermärkischen Bühnen Schwedt interessant. Diese werden über Regio-Punkt beworben.

Konzerte, Shows, Opern (beispielsweise vom Staatstheater Cottbus), Kinder- und Familienveranstaltungen und Veranstaltungen speziell für ältere Bürger sind Bestandteil des vielfältigen Angebots unseres Hauses.

Die 2005 begonnene Zusammenarbeit mit der PVG und den Stadtwerken bei der „1. Schwedter Ballnacht“ wird 2006 fortgesetzt. Zum 5. mal „Faust auf Faust“, jetzt schon traditionell am Ostersonnabend, wird unsere überregionale Ausstrahlung entscheidend mit prägen.

Sehr erfreulich ist die weitere Imageverbesserung. Unsere Besucher, die regionale Bevölkerung, Wirtschaft, Verwaltung und Politik sehen die Uckermärkischen Bühnen Schwedt als einen sehr wichtigen regionalen und überregionalen Standortfaktor an.

Das Gebrauchtwerden als die Kultur-, Kunst-, Bildungs- und Kommunikationsstätte der Region hat sich manifestiert. Durch noch mehr Kooperationen und Zusammenarbeit mit Vereinen, Unternehmen, Organisationen etc. soll die Bindung unseres Publikums an ihre Uckermärkischen Bühnen Schwedt verstärkt werden. Im Wirtschaftsjahr 2005 ist eine erfreuliche Tendenz erkennbar. Im Vermietungssektor zeigt sich eine deutliche Steigerung. Die Attraktivität unseres Gebäudes, die technischen Möglichkeiten, die Vielfältigkeit unserer Raumnutzungsmöglichkeiten hat viele potentielle Kunden überzeugt. Der Erfolgsplan 2006 basiert auf den lt. Theatervertrag vereinbarten Zuwendungen. In der Gesamtdarstellung sind die erforderlichen Abschreibungen und Rückstellungen berücksichtigt. Wie in allen vorausgehenden Jahren seit Bestehen des Eigenbetriebes haben wir so kalkuliert, dass die Kostensteigerungen bei gleicher notwendiger Mitarbeiterzahl (99) mit den vertraglich zugesicherten Zuwendungen gesichert werden. Dies bedeutet selbstverständlich kontinuierliche Aufwandskontrolle im laufenden Wirtschaftsjahr und falls notwendig, erforderliche Gegensteuerung.

Weitere Ausgliederungen von Aufgaben sind im Wirtschaftsjahr 2006 nicht vorgesehen. Für das Wirtschaftsjahr sind Investitionen in Höhe von 350.000 € geplant. Bei der Rekonstruktion des „intimen theaters“ konnten wir aus Kostengründen die Installation einer unbedingt notwendigen Lüftungsanlage nicht realisieren. Die Nachrüstung ist für 2006 vorgesehen und stellt den höchsten Anteil bei der Verausgabung der Vermögenshaushaltsmittel dar. Die restlichen Mittel werden nach einer Prioritätenliste für Ersatz- und Neubeschaffung verwendet. Dies ist bei einem Haus mit einem so hohen Technisierungsgrad kontinuierlich erforderlich.

Die Änderung der Bilanzierung durch die Eigenbetriebsverordnung (seit 2002) ist berücksichtigt. Der Stadtverordnetenversammlung wurde am 15.09.2005 eine Vorlage zur Bestätigung der Jahresabschlüsse 2002 und 2003 eingereicht, die den Ausgleich der Bilanzverluste aus der allgemeinen Rücklage beinhaltet. Diese wurde bestätigt.

Seit Januar 2005 hat ein neuer Pächter die Theatergastronomie übernommen. Der Vertrag mit PEDUS wurde im gegenseitigen Einverständnis aufgelöst. Der neue Pächter hat sofort mit der ersten Veranstaltung von 5 fahrbaren Tischen aus versorgt, was zu einer erheblichen Verbesserung für unsere Gäste führte. Die Veranstaltungsgastronomie, vor allem die Pausenversorgung, ist für unsere Besucher spürbar besser. Der Pächter hat im August 2005 das „Park-Cafè“, jetzt „Hugenottenpark-Cafè“ mit einer vollkommen neuen Ausstattung wieder eröffnet. Die Außennutzung wurde sofort gut angenommen. Die Geschäftsführung der Uckermärkischen Bühnen Schwedt geht von einer stabilen Verbesserung der gastronomischen Qualität und der Erzielung eines adäquaten gastronomischen Angebots aus. Ziel ist eine endlich langfristige Zusammenarbeit zwischen Theater und Pächter.

**Uckermärkische Bühnen Schwedt  
Eigenbetrieb der Stadt Schwedt**

**ZUSAMMENSTELLUNG NACH § 15 Abs. 1 EigV  
FÜR DAS WIRTSCHAFTSJAHR 2006**

Aufgrund des § 7 Nr. 3 der Eigenbetriebsverordnung in Verbindung mit § 95 Abs. 3 der Gemeindeordnung hat die Stadtverordnetenversammlung durch Beschluß vom 17.11.2005 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2006 festgestellt:

**1. Es betragen**

**1.1. Im Erfolgsplan**

die Erträge	5.792.000 EUR
die Aufwendungen	6.137.000 EUR
der Jahresgewinn	0 EUR
der Jahresverlust	345.000 EUR
davon: Abschreibungen	345.000 EUR

**1.2. Im Vermögensplan**

die Einnahmen	350.000 EUR
die Ausgaben	350.000 EUR

**2. Es werden festgesetzt**

2.1. der Gesamtbetrag der Kredite	0 EUR
2.2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungs- ermächtigungen auf	0 EUR
2.3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	0 EUR
2.4. Verbandsumlage (nur bei Zweckverbänden)	0 EUR

Schwedt, den \_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Schauer  
Bürgermeister

\_\_\_\_\_  
Höppner  
Vorsitzender der  
Stadtverordnetenversammlung

16.09.2005

## ERFOLGSPLAN 2006

Bezeichnung	Ist 2004 EUR	Plan 2005 EUR	Plan 2006 EUR
<b>1. Umsatzerlöse</b>			
1.1. Erlöse aus Eintrittskartenverkauf	866.045,88	910.000	881.000
1.2. Garderobengebühren	12.148,00	10.000	12.000
1.3. Verkaufserlöse	5.063,30	7.000	7.000
1.4. Vermietungen	74.354,93	100.000	123.000
1.5. Verpachtungen	0,00	1.500	10.000
1.6. Projektförderung	26.919,34	0	10.000
1.7. Sonstige Erträge	1.269,83	0	1.000
	<b>985.801,28</b>	<b>1.028.500</b>	<b>1.044.000</b>
<b>2. Erträge aus Zuwendungen</b>			
2.1. Zuwendung Land Brandenburg	1.550.000,00	1.500.200	1.500.000
2.2. Zuwendungen aus BbgFAG	1.100.000,00	1.109.800	1.100.000
2.3. Zuwendung Landkreis Uckermark	500.000,00	500.000	500.000
2.4. Zuwendung Stadt Schwedt	1.585.000,00	1.585.000	1.585.000
davon:			
für Investitionen verwendet	-30.913,50	0	0
	<b>4.704.086,50</b>	<b>4.695.000</b>	<b>4.685.000</b>
davon Einstellung in den Sonderposten für Investitionen zum AV und Vorräten	6.648,74	0	0
	<b>4.710.735,24</b>	<b>4.695.000</b>	<b>4.685.000</b>
<b>3. Sonstige betriebliche Erträge</b>			
3.1. Erstattung Arbeitsamt	8.261,33	0	0
3.2. Spenden und Sponsoring	20.000,00	30.000	15.000
3.3. Umsatzsteuererstattung	41.167,73	29.500	20.000
3.4. Auslagenerstattung	4.360,54	0	4.000
3.5. Weiterberechnung Betriebskosten	23.929,58	0	13.000
3.6. Erstattung Schadensfälle	1.745,11	0	0
3.7. Auflösung von Rückstellungen	2.742,95	0	0
3.8. Übrige betriebliche Erträge	44.132,70	0	10.000
	<b>146.339,94</b>	<b>59.500</b>	<b>62.000</b>
<b>Umsatzerlöse und Zuwendungen (Summe aus Punkt 1,2,3,und 8)</b>	<b>insgesamt 5.842.876,46</b>	<b>5.783.000</b>	<b>5.792.000</b>

Bezeichnung	Ist 2004 EUR	Plan 2005 EUR	Plan 2006 EUR
<b>4. Kosten für Inszenierungen</b>			
<b>4.1. Aufwendungen für bez. Waren</b>			
4.1.1 .Bestandsveränderungen	5.075,68	0	0
4.1.2. Inszenierungsbedarf	92.627,86	93.000	93.000
4.1.3. Eintrittskarten	5.736,90	2.000	2.000
4.1.4. Noten- und Textbücher	1.240,05	2.000	2.000
	<b>104.680,49</b>	<b>97.000</b>	<b>97.000</b>
<b>4.2. Aufwendungen für bez. Leistungen</b>			
4.2.1. Honorare	606.819,91	601.500	601.500
4.2.2. Tantiemen, Veröffentlichungsrechte	55.596,76	68.000	68.000
4.2.3. Werbung, Plakatierung	54.973,18	71.000	71.000
4.2.4. Sonstige Fremdleistungen	39.334,11	16.000	16.000
4.2.5. Aufwendungen Gastspiele	39.537,31	0	0
4.2.6. Leihgebühren	24.310,51	5.000	5.000
4.2.7. Übernachtungskosten Künstler	14.692,19	15.000	15.000
	<b>835.263,97</b>	<b>776.500</b>	<b>776.500</b>
<b>Kosten für Inszenierungen gesamt</b>	<b>939.944,46</b>	<b>873.500</b>	<b>873.500</b>
<b>5. Personalaufwand</b>			
<b>5.1. Löhne und Gehälter</b>			
5.1.1. Dienstbezüge Angestellte und Arbeiter	3.194.587,77	3.250.000	3.265.000
5.1.2. Aufwendungen Auszubildende	0,00	8.000	8.000
5.1.3. Beschäftigungsentgelte Aushilfskräfte	0,00	18.000	18.000
5.1.4. Veränderung Urlaubsrückstellungen	9.138,63	0	0
	<b>3.203.726,40</b>	<b>3.276.000</b>	<b>3.291.000</b>
<b>5.2. Soziale Abgaben</b>			
5.2.1. Sozialversicherungsbeiträge	645.636,79	696.000	697.000
5.2.2. Bayerische Versicherung AG - Anteil	64.911,32	65.000	65.000
5.2.3. Kommunale Zusatzversorgung	41.179,34	47.000	51.000
5.2.4. Zuführung Pensionsrückstellungen	16.959,00	0	10.000
5.2.5. Veränderung Urlaubsrückstellung	1.862,22	0	0
	<b>770.548,67</b>	<b>808.000</b>	<b>823.000</b>
<b>Personalaufwand gesamt</b>	<b>3.974.275,07</b>	<b>4.084.000</b>	<b>4.114.000</b>
<b>6. Abschreibungen</b>			
<b>6.1. Verrechnete Abschreibungen</b>	654.185,69	685.000	565.000
<b>6.2. Entnahme Sonderposten</b>	-379.945,45	-315.000	-220.000
	<b>274.240,24</b>	<b>370.000</b>	<b>345.000</b>
<b>7. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>			
<b>7.1. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>			
7.1.1. Energie	81.519,73	91.000	85.000
7.1.2. Wasser	21.138,74	12.000	12.000
7.1.3. Heizung	82.632,40	93.000	87.000
7.1.4. Mieten / Pachten	54.751,36	53.400	54.000
7.1.5. Wachdienst	72.503,14	62.000	65.000
7.1.6. Instandhaltung Räumlichkeiten	1.665,95	0	0
7.1.7. Hausreinigung	57.666,00	50.000	53.000
7.1.8. Müllbeseitigung	6.463,90	9.000	7.000
7.1.9. Geringwertige Wirtschaftsgüter	0,00	20.000	20.000
	<b>378.341,22</b>	<b>390.400</b>	<b>383.000</b>

<b>Bezeichnung</b>	<b>Ist 2004 EUR</b>	<b>Plan 2005 EUR</b>	<b>Plan 2006 EUR</b>
<b>7.2 Übrige sonstige betriebl. Aufwendungen</b>			
7.2.1. Beratungskosten, Arbeitsschutz	53.133,27	20.000	31.000
7.2.2. Wartungen	65.197,15	69.000	69.000
7.2.3. Reisekostenerstattung	37.336,44	46.000	46.000
7.2.4. Reparaturen / Instandsetzung	70.330,04	108.000	108.000
7.2.5. Abgaben AVA, Künstlersozialkasse	35.708,20	22.000	27.000
7.2.6. Versicherungen	28.137,87	25.000	23.000
7.2.7. Telefon, Porto	21.452,64	22.500	22.500
7.2.8. Beiträge und Gebühren	11.325,38	7.000	7.200
7.2.9. Abschreibungen auf Forderungen	3.334,53	0	0
7.2.10 Mieten, Leasing	11.615,73	6.500	8.200
7.2.11. Fachliteratur/Zeitschriften	4.788,10	3.500	3.500
7.2.12. Fortbildung	2.340,80	3.000	3.000
7.2.13. Sitzungsgelder Bühnenausschuß	1.331,00	1.500	1.500
7.2.14. Betriebsbedarf	18.481,34	20.000	20.000
7.2.15. Dienst- und Schutzbekleidung	981,41	1.000	1.000
7.2.16. Verluste aus Anlageabgänge	1.580,06	0	0
7.2.17. Büro- und Geschäftsbedarf	10.450,85	12.000	12.000
7.2.18. Geschäftskosten	1.122,48	2.000	2.000
7.2.19. Kurierdienste	494,21	0	500
7.2.20. Andere Aufwendungen	59.356,80	27.100	27.100
7.2.21. Periodenfremder Aufwand	40.302,96	0	0
7.2.22. Betriebsstoffe KFZ	6.762,85	6.000	6.000
	<b>485.564,11</b>	<b>402.100</b>	<b>418.500</b>
<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen gesamt</b>	<b>863.905,33</b>	<b>792.500</b>	<b>801.500</b>
<b>8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>1.609,20</b>	<b>0</b>	<b>1.000</b>
<b>9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>285,87</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-208.165,31</b>	<b>-337.000</b>	<b>-342.000</b>
<b>11. Außerordentliche Erträge</b>	<b>133.083,75</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>12. Außerordentliche Aufwendungen</b>	<b>133.083,75</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>13. Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>14. Sonstige Steuern</b>	<b>2.172,96</b>	<b>3.000</b>	<b>3.000</b>
<b>15. Jahresfehlbetrag</b>	<b>210.338,27</b>	<b>340.000</b>	<b>345.000</b>
<b>16. Verlustvortrag aus dem Vorjahr</b>	<b>232.477,99</b>	<b>442.816</b>	<b>550.338</b>
<b>17. Entnahme aus der allgemeinen Rücklage</b>	<b>0,00</b>	<b>232.478</b>	<b>550.338</b>
<b>18. Bilanzverlust</b>	<b>442.816,26</b>	<b>550.338</b>	<b>345.000</b>



## Erläuterungen zum Erfolgsplan 2006

### 1. Umsatzerlöse

#### 1.1. Erlöse aus Eintrittskartenverkauf

##### Erlöse aus laufenden Inszenierungen

Faust I	8 Vorst.	29.000
Faust II	1 Vorst.	1.500
Faust auf Faust	2 Vorst.	32.000
Hallo Nazi	10 Vorst.	2.000
Klamms Krieg	10 Vorst.	1.000
Elling	3 Vorst.	5.500
Adam und Eva	15 Vorst.	15.000
Life is Live II	9 Vorst.	26.000
Top Secret	9 Vorst.	24.000
Was heißt'n hier Liebe	32 Vorst.	8.000
Herbstzeitlose	7 Vorst.	8.000
Wie Gott in Frankreich	4 Vorst.	4.500
Mauerkinder	2 Vorst.	10.000
Dinner for one	6 Vorst.	2.500
Lügen haben junge Beine	22 Vorst.	24.000
Kabale und Liebe	20 Vorst.	8.000
Hamlet	3 Vorst.	2.000

**203.000**

##### Erlöse aus neuen Inszenierungen

Nachtasyl	10 Vorst.	5.000
Für Männer verboten	30 Vorst.	55.000
Norway today	12 Vorst.	9.000
Die Ente bleibt draußen	12 Vorst.	17.000
Freilichtproduktion	21 Vorst.	50.000
My fair Lady	10 Vorst.	92.000
Märchen "Urfin und die Zinnsoldaten"	16 Vorst.	40.000
Sonderveranstaltungen Schauspiel wie Beatles-Event und andere Events		19.000

**287.000**

Erlöse aus Abstechertätigkeit sind in den jeweiligen Inszenierungen geplant.

##### Erlöse Schultheaterfest

**2.000**

##### Erlöse aus Konzerten und anderer Gastspiele

Veranstaltungsreihe "Scala"	5 VA	72.000
Konzerte	8 VA	14.000
Kinder- und Familienveranstaltungen	20 VA	10.000
Kabaretttage	4 VA	23.000
Veranstaltungen der Kleinkunst	7 VA	16.000
Musik / kleinere Form	2 VA	7.000
Schwedter Ballnacht	1 VA	18.000
Silvesterball	1 VA	18.000
Show Europatag	1 VA	5.000
Lasershow Spielzeiteröffnung	1 VA	5.000
Veranstaltungsreihe "Show" / Sondergastspiele	15 VA	180.000

**368.000**

##### Erlöse aus künstlerischen Vermietungen

**21.000**

#### Erlöse aus Eintrittskartenverkauf gesamt

**881.000**

	<b>EUR</b>
<b>1.2. Erlöse aus Garderobengebühren</b>	<b>12.000</b>
<b>1.3. Verkaufserlöse</b>	<b>7.000</b>
aus Verkauf von Programmheften, Plakate u.a.	
<b>1.4. Erlöse aus Vermietungen</b>	
Großer Saal, Foyer, Vestibül, Berlischky - Pavillion und Intimes Theater. Planungsposition, Verträge liegen noch nicht vor Vermietungen Veranstaltungshaus	<b>123.000</b>
<b>1.5. Erlöse aus Verpachtungen</b>	
Verpachtung Restaurant, Cafe' im Hugentottenpark - Pacht nach noch ausstehenden Vertragsverhandlungen	<b>10.000</b>
<b>1.6. Projektförderung</b>	<b>10.000</b>
<b>Förderung von Theaterprojekten, hierbei handelt es sich um eine Planungsgröße, Bescheide liegen noch nicht vor.</b>	
<b>1.7. Sonstige Erträge (z.B. aus Verleih )</b>	<b>1.000</b>
<b>Umsatzerlöse insgesamt</b>	<b>1.044.000</b>
<b>2. Erträge aus Zuwendungen</b>	
2.1. Zuwendung Land Brandenburg	1.500.000
2.2. Zuwendung aus BbgFAG	1.100.000
2.3. Zuwendungen der Stadt Schwedt	1.585.000
2.4. Zuwendung Landkreis Uckermark	500.000
	<b>4.685.000</b>
<b>3. Sonstige betriebliche Erträge</b>	
3.1. Erstattung Arbeitsamt	0
3.2. Spenden und Sponsoring ( Planungsgröße )	15.000
3.3. Umsatzsteuererstattung Finanzamt	20.000
3.4. Auslagenerstattung	4.000
3.5. Weiterberechnung Betriebskosten an Gastronomie (Energie, Heizung, Wasser)	13.000
3.6. Erstattung aus Schadensfälle	0
3.7. Auflösung von Rückstellungen	0
3.8. Übrige betriebliche Erträge, wie Werbemobil, Provision, Verkauf Anlagevermögen	10.000
	<b>62.000</b>
<b>Erträge insgesamt</b>	<b>5.791.000</b>

<b>4. Kosten für Inszenierungen</b>		<b>EUR</b>
<b>4.1. Aufwendungen für bezogene Waren</b>		
<b>4.1.1. Bestandsveränderungen</b>		<b>0</b>
<b>4.1.2. Inszenierungsbedarf / Bühnenausstattungskosten</b>		
Kosten für die Herstellung Bühnenbild, Kostüme und sonstiger Inszenierungsbedarf für Schlosserei, Tischlerei, Maske, Malsaal, Schneiderei und Requisite für folgende Inszenierungen u. Veranstaltungen:		
	<b>EUR</b>	
Nachtasyl	IT	6.000
Norway Today		8.000
Faust auf Faust 2006	GS	1.500
Freilichtinszenierung	Park	14.000
Die Ente bleibt draußen	IT	7.000
My fair Lady	GS	13.000
Märchen	GS	12.000
Material laufende Inszenierungen		4.000
Ausstattungskosten sonstiger VA, wie Konzerte, Shows, usw.		8.500
Allgemeiner Inzenierungsbedarf		15.000
Pyrotechnik für alle Inszenierungen		4.000
		<b>93.000</b>
<b>4.1.3. Eintrittskarten für Kartencomputer</b>		<b>2.000</b>
<b>4.1.4. Noten - und Textbücher</b>		
Regiematerial und Bücher Dramaturgie		
Noten und Textbücher für Inszenierungen		2.000
		<b>2.000</b>
<b>Kosten für Inszenierungen gesamt</b>		<b>97.000</b>
<b>4.2. Aufwendungen für bezogene Leistungen</b>		
<b>4.2.1. Honorare für Veranstaltungstätigkeit</b>		
<b>Laufende Inszenierungen</b>		
Faust I	8 Vorst.	22.500
Faust II	1 Vorst.	3.000
Faust auf Faust	2 Vorst.	8.000
Hallo Nazi	10 Vorst.	0
Klamms Krieg	10 Vorst.	0
Elling	3 Vorst.	2.500
Adam und Eva	15 Vorst.	0
Life is Live II	9 Vorst.	14.500
Top Secret	9 Vorst.	17.000
Was heißt'n hier Liebe	32 Vorst.	5.000
Herbstzeitlose	7 Vorst.	0
Wie Gott in Frankreich	4 Vorst.	1.500
Mauerkinder	2 Vorst.	5.000
Dinner for one	6 Vorst.	2.000
Lügen haben junge Beine	22 Vorst.	0
Kabale und Liebe	20 Vorst.	0
Hamlet	3 Vorst.	2.000
		<b>83.000</b>
		<b>83.000</b>

<b>Neue Inszenierungen</b>		<b>EUR</b>
Nachtasyl	10 Vorst.	10.000
Für Männer verboten	30 Vorst.	65.000
Norway today	12 Vorst.	9.000
Die Ente bleibt draußen	12 Vorst.	12.000
Freilichtproduktion	21 Vorst.	23.000
My Fair Lady	10 Vorst.	76.000
Märchen "Urfin und die Zinnsoldaten"	16 Vorst.	34.000
		<b>229.000</b>
<b>Aufwendungen Durchführung Schultheaterfest</b>		<b>2.500</b>
<b>Aufwendungen Stimmbildung, Sprecherziehung , Tanz- und Gesangsausbildung Schauspielensemble</b>		<b>13.000</b>
<b>Aufwendungen für Sonderveranstaltungen Schauspiel (z.B. Beatles Event und andere Events)</b>		<b>19.000</b>
<b>Veranstaltungskosten für Konzerte, Gastspiele und Unterhaltungsveranstaltungen, Musiktheater</b>		
Veranstaltungsreihe " Skala "	5 VA	47.500
Konzerte	8 VA	10.000
Kinder-und Familienveranstaltungen	20 VA	8.000
Kabaretttage	4 VA	10.000
Veranstaltungen der Kleinkunst	7 VA	6.500
Musik / kleinere Form	2 VA	4.000
Schwedter Ballnacht	1 VA	10.000
Silvesterball	1 VA	8.000
Show Europatag	1 VA	5.000
Lasershow Spielzeiteröffnung	1 VA	10.000
Sondergastspiele Show	15 VA	136.000
		<b>255.000</b>
<b>Kosten für Veranstaltungstätigkeit insgesamt</b>		<b>601.500</b>
<b>4.2.2. Tantiemen und Veröffentlichungsrechte</b>		
<b>Tantiemen</b>		
Diese Position ist abhängig von der Einnahmeerfüllung aus Inszenierungen, Abführung an Aufführungsverlage laut Vertrag		48.000
<b>GEMA - Gebühren</b>		
entsprechend der durchgeführten VA und GEMA - Abrechnungen		20.000
		<b>68.000</b>
<b>4.2.3. Aufwendungen für Werbung und Plakatierung</b>		
Kosten für Herstellung der 2-Monatsfaltblätter		11.000
Plakate für Inszenierungen		13.000
Zeitungsanzeigen		8.000
Spielzeitheft		4.000
Sonstige Werbemaßnahmen		4.000
Sonderwerbung		7.000
Theaterzeitung		14.000
Sonst. Werbeaufwand (Material Sichtwerbung)		5.000
Fotomaterial		5.000
		<b>71.000</b>
		<b>71.000</b>

<b>4.2.4. Inanspruchnahme sonstiger Fremdleistungen</b>		<b>EUR</b>
Sicherheitswache Feuerwehr bei Veranstaltungen		5.000
Wäschereileistungen, Kostümrreinigung		4.000
Ausgaben behördliche Genehmigungen		2.500
Inanspruchnahme von Dienstleistungen Dritter für die Durchführung von Veranstaltungen		4.500
		<b>16.000</b>
<b>4.2.5. Aufwendungen Gastspiele</b>		<b>0</b>
<b>4.2.6. Leihgebühren</b>		
für Tischwäsche, Handtücher, Matten für Eingangsbereiche, Ausleihe von Kostümen, Ausleihe von Technik		<b>5.000</b>
<b>4.2.7. Übernachtungskosten Künstler</b>		
Übernachungskosten lt. Vertrag für gastierende Künstler		<b>15.000</b>
<b>Aufwendungen für bezogene Leistungen insgesamt</b>		<b>776.500</b>
<b>5. Personalaufwand</b>		
<b>5.1. Löhne und Gehälter</b>		
<b>5.1.1. Dienstbezüge Angestellte und Arbeiter</b>		
NV - Bühne SR Solo	1.211.000	
NV - Bühne SR Bühnentechniker	230.000	
Angestellte TVöD	882.000	
Arbeiter TVöD	942.000	
	<b>3.265.000</b>	<b>3.265.000</b>
<b>5.1.2. Aufwendungen Auszubildende</b>		
1 AZUBI vom 01.09.2005 bis 31.07.2008		<b>8.000</b>
<b>5.1.3. Beschäftigungsentgelte Aushilfskräfte</b>		
Aufwendungen für Aushilfskräfte im Einlaß- und Garderobendienst, da keine Planstellen im Stellenplan vorhanden sind.		<b>18.000</b>
<b>Löhne und Gehälter gesamt</b>		<b>3.291.000</b>
<b>5.2. Soziale Abgaben</b>		
5.2.1. Sozialversicherungsbeiträge für Beschäftigte	697.000	
5.2.2. Bayerische Versorgungskammer	65.000	
5.2.3. Kommunale Zusatzversorgung	51.000	
5.2.4. Zuführung Pensionsrückstellungen	10.000	
	<b>823.000</b>	<b>823.000</b>
<b>Personalaufwand insgesamt</b>		<b>4.114.000</b>
<b>6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen</b>		
6.1. Verrechnete Abschreibungen	565.000	
6.2. Entnahme aus dem Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen und zu den Vorräten	-220.000	
	<b>345.000</b>	<b>345.000</b>

<b>7. Sonstige betrieblichen Aufwendungen</b>	<b>EUR</b>
<b>7.1. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	
<b>7.1.1. Aufwand Energie</b>	
für Großes Haus, IT, VA-haus, Berlischky-Pavillon, Werkstattgebäude	<b>85.000</b>
<b>7.1.2. Aufwand Wasser</b>	<b>12.000</b>
<b>7.1.3. Aufwand Heizung</b>	
für Großes Haus, IT, VA-haus, Berlischky-Pavillon, Werkstattgebäude	<b>87.000</b>
<b>7.1.4. Mieten und Pachten</b>	
Werkstattgebäude Passow 4.000 € X 12 Monate	48.000
Miete Unterkunft für gastierende Künstler	
1 Wohnung monatlich 500 € x 12 Monate	6.000
	<b>54.000</b>
<b>7.1.5. Aufwand Wachdienst</b>	
Inanspruchnahme des Wachdienstes "Uckermark" zur Bewachung des Hauses	<b>65.000</b>
<b>7.1.6. Instandsetzung Räumlichkeiten</b>	<b>0</b>
<b>7.1.7. Aufwendungen Gebäudereinigung</b>	
Hauptgebäude, kl. Haus und Berlischky-Pavillon	48.500
Fensterreinigung	4.500
	<b>53.000</b>
<b>7.1.8. Müllbeseitigung</b>	
Gebühren für Müllentsorgung	<b>7.000</b>
<b>7.1.9. Geringwertige Wirtschaftsgüter</b>	
Beschaffung von Arbeitsmitteln und Werkzeugen	
Bühnentechnik	2.000
Haustechnik	2.000
Tontechnik	2.000
Beleuchtungstechnik	2.000
Tischlerei	1.500
Schlosserei	1.500
Malsaal	1.500
Schneiderei	1.500
Requisite	1.500
Maske	1.500
Verwaltung	1.500
Sichtwerbung	1.500
	<b>20.000</b>
<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen gesamt</b>	<b>383.000</b>
<b>7.2. Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	
<b>7.2.1. Beratungskosten</b>	
Jahresabschlussprüfung Wirtschaftsprüfer	15.000
Erstellen Jahressteuerabrechnung, Steuerberatung	7.000
Rechtsberatungsvertrag	3.600
Vertrag Arbeitsschutz, Arbeitsmedizinische Untersuchung	2.100
Vertrag Sicherheitskraft für Veranstaltungsbetrieb	3.300
	<b>31.000</b>

<b>7.2.2. Wartungsverträge</b>		<b>EUR</b>
für folgende bestehende Wartungsverträge:		
Lüftungsanlage	14.800	
Aufzüge	9.500	
Bühnentechnische Anlage	6.900	
Feuerlöschanlage u. Brandschutztüren	6.700	
Notbeleuchtung und Batterieanlage	800	
Druckluftanlage Passow	450	
Brandmeldeanlage	5.650	
Kopiertechnik 3 Kopierer	1.200	
TÜV	8.000	
	<b>54.000</b>	<b>54.000</b>
<b>Nutzung Software</b>		
Buchhaltung, Kartencomputer, Software andere Bereiche	15.000	
	<b>69.000</b>	<b>69.000</b>
<b>7.2.3. Reisekostenerstattung</b>		
Ausgaben für notwendige Dienstreisen Mitarbeiter		
Tagegelder für Abstecherbespielung lt. Bundesreisekostenrecht	22.000	
Erstattung Fahrtkosten an gastierende Künstler lt. Vertrag	24.000	
	<b>46.000</b>	<b>46.000</b>
<b>7.2.4. Reparaturen und Instandsetzung (WE)</b>		
an Maschinen, Ausrüstungen und Anlagen im		
Intimen Theater	6.000	
Berlischky - Pavillon	5.000	
Werkstätten	5.000	
Großes Haus	30.000	
Aufw. Erhaltung Musikinstrumente (Klavierstimmer)	1.000	
Aufwendungen Reparaturleistungen am Fuhrpark abs ( Fuhrpark 5 Fahrzeuge )	6.000	
<b>Werterhaltung Gebäude</b>		
Aufwendungen Werterhaltung Gebäudekomplex		
Großes Haus	44.000	
Berlischky - Pavillon	3.000	
Werkstattgebäude	8.000	
	<b>108.000</b>	<b>108.000</b>
<b>7.2.5. Gesetzliche Abgaben AVA / Künstlersozialkasse</b>		
AVA - Abgabe an die Bayerische Versorgungskammer München		
für Besucher in Theatervorstellungen	5.000	
Beiträge Künstlersozialkasse		
Pflichtversicherung für gastierende Künstler	22.000	
	<b>27.000</b>	<b>27.000</b>
<b>7.2.6. Aufwendungen für Versicherungen</b>		
<b>Versicherungen Gebäude</b>		
Kosten für Versicherung Hauptgebäude, Intimes Theater, Berlischky - Pavillon und Werkstattgebäude, Veranstaltungshaus		
Versicherungen werden über die Stadtverwaltung abgeschlossen	15.000	
<b>Aufwendungen andere Versicherungen</b>		
wie Glasbruchversicherung (für Vorderfront abs), Haftpflichtvers. Musikinstrumentenversicherung, Elektronikversicherung,		
Inventarversicherung	4.000	
<b>Kraftfahrzeugversicherung</b>	4.000	
	<b>23.000</b>	<b>23.000</b>

		EUR
<b>7.2.7. Telefon, Porto, Rundfunk - Fernsehgebühren</b>		
Telefon- und Faxgebühren	12.000	
Portogebühren	8.000	
Rundfunk - und Fernsehgebühren	2.500	
	<b>22.500</b>	<b>22.500</b>
<b>7.2.8. Beiträge und Gebühren</b>		
Mitgliedsbeiträge Vereine	800	
Bühnenverein ( 6.400€)	6.400	
	<b>7.200</b>	<b>7.200</b>
<b>7.2.9. Abschreibungen auf Forderungen</b>		
		<b>0</b>
<b>7.2.10. Mieten / Leasing Geschäftsausstattung</b>		
Leasing 3 Kopierer monatl. 350 €	4.200	
Miete Fahrzeuge für Abstechertätigkeit	4.000	
	<b>8.200</b>	<b>8.200</b>
<b>7.2.11. Fachliteratur / Zeitschriften</b>		
Fachbücher	2.000	
Zeitschriften, Gesetzblätter, Fachliteratur	1.500	
	<b>3.500</b>	<b>3.500</b>
<b>7.2.12. Fortbildung Mitarbeiter</b>		
Lehrgangsggebühren, Schulungskosten für Mitarbeiter		<b>3.000</b>
<b>7.2.13. Sitzungsgelder Bühnenausschuß</b>		
		<b>1.500</b>
<b>7.2.14. Betriebsbedarf</b>		
Wirtschafts- und Kleinmaterial Technik zur Absicherung der VA	17.000	
Videos, Kassetten, Batterien	2.700	
Hausapotheke	300	
	<b>20.000</b>	<b>20.000</b>
<b>7.2.15. Dienst- und Schutzbekleidung</b>		
		<b>1.000</b>
<b>7.2.16. Verluste aus Anlageabgängen</b>		
		<b>0</b>
<b>7.2.17. Büro- und Geschäftsbedarf</b>		
Abteilung Öffentlichkeitsarbeit	3.000	
Dramaturgie	1.000	
Verwaltung	1.000	
Technik	1.000	
Papier für Vervielfältigungen	5.000	
Vordrucke, Garderobenmarken usw.	1.000	
	<b>12.000</b>	<b>12.000</b>
<b>7.2.18. Kosten des Geldverkehrs</b>		
Gebühren für Inkassosystem		<b>2.000</b>
<b>7.2.19. Kurierdienste</b>		
Inanspruchnahme Transportgebühren UPS, u.a.		<b>500</b>



<b>7.2.20. Andere Aufwendungen</b>			<b>EUR</b>
<b>Pflege Grünanlagen</b>			
für die Pflege und Instandhaltung der Parkanlage und der Freiflächen rund um die UBS		25.000	
<b>Reinigungsmaterial</b>		2.100	
		<b>27.100</b>	<b>27.100</b>
<b>7.2.21. Periodenfremder Aufwand</b>			<b>0</b>
<b>7.2.22. Betriebsstoffe KFZ</b>			
Dieselskosten für die Betreibung des Fuhrparks			<b>6.000</b>
<b>Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen gesamt</b>			<b>418.500</b>
<b>8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>			<b>1.000</b>
<b>9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>			<b>0</b>
<b>10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>			<b>-342.000</b>
<b>11. Außerordentliche Erträge</b>			<b>0</b>
<b>12. Außerordentliche Aufwendungen</b>			<b>0</b>
<b>13. Außerordentliches Ergebnis</b>			<b>0</b>
<b>14. Sonstige Steuern</b>			
<b>Grundsteuer Gebäude</b>		900	
<b>Kraftfahrzeugsteuern</b>		2.100	
für den bestehenden Fuhrpark der UBS		<b>3.000</b>	<b>3.000</b>
5 Fahrzeuge			
<b>15. Jahresfehlbedarf</b>			<b>345.000</b>
<b>16. Verlustvortrag aus dem Vorjahr</b>			
	<b>aus 2004</b>	210.338	<b>550.338</b>
	<b>aus 2005</b>	340.000	
		<b>550.338</b>	
<b>17. Entnahme aus der allgemeinen Rücklage</b>			<b>550.338</b>
<b>18. Bilanzverlust</b>	<b>( in Höhe der jährl. Abschreibungen 2005 )</b>		<b>345.000</b>

**Uckermärkische Bühnen Schwedt  
Eigenbetrieb der Stadt Schwedt**

**Finanzplan  
für das Wirtschaftsjahr 2 0 0 6**

**A. Einnahmen und Ausgaben  
( § 19 Abs. 1 Nr. 1 EigV)**

<b>Bezeichnung</b>	<b>2006 EUR</b>	<b>2007 EUR</b>	<b>2008 EUR</b>	<b>2009 EUR</b>	<b>2010 EUR</b>
<b>Einnahmen</b>					
Zuweisung der Gemeinde zum Vermögensplan	350.000	350.000	350.000	350.000	350.000
<b>Summe</b>	<b>350.000</b>	<b>350.000</b>	<b>350.000</b>	<b>350.000</b>	<b>350.000</b>

<b>Bezeichnung</b>	<b>2006 EUR</b>	<b>2007 EUR</b>	<b>2008 EUR</b>	<b>2009 EUR</b>	<b>2010 EUR</b>
<b>Ausgaben</b>	<b>350.000</b>	<b>350.000</b>	<b>350.000</b>	<b>350.000</b>	<b>350.000</b>
<b>Summe</b>	<b>350.000</b>	<b>350.000</b>	<b>350.000</b>	<b>350.000</b>	<b>350.000</b>

**B. Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für  
den Haushalt der Gemeinden auswirken (§ 19 Abs. 1 Nr. 2 EigV)**

<b>Bezeichnung</b>	<b>2006 EUR</b>	<b>2007 EUR</b>	<b>2008 EUR</b>	<b>2009 EUR</b>	<b>2010 EUR</b>
<b>Einnahmen</b>					
1 Zuweisung der Gemeinde zur Eigenkapitalaufstockg. zum Verlustausgleich	350.000	350.000	350.000	350.000	350.000
2. Darlehen der Gemeinde	0	0	0	0	0
<b>Ausgaben</b>					
1. Ablieferung an Gemeinde von Gewinnen Konzessionsabgaben Verwaltungskostenbeitr. bei Eigenkapitalentnahm.	0	0	0	0	0
2. Tilgung Darlehen der Gemeinde					

## Uckermärkische Bühnen Schwedt

### Mittelfristige Finanzplanung zum Erfolgsplan 2006 bis 2010

<b>Bezeichnung</b>	<b>2006 EUR</b>	<b>2007 EUR</b>	<b>2008 EUR</b>	<b>2009 EUR</b>	<b>2010 EUR</b>
<b>Gesamtausgaben</b>	6.137.000	6.197.000	6.252.000	6.302.000	6.347.000
<b>davon Abschreibungen</b>	345.000	385.000	420.000	450.000	475.000
<b>Ausgaben</b>	5.792.000	5.812.000	5.832.000	5.852.000	5.872.000
<b>eigene Einnahmen</b>	1.107.000	1.127.000	1.147.000	1.167.000	1.187.000
<b>Zuschußbedarf</b>	4.685.000	4.685.000	4.685.000	4.685.000	4.685.000
<b>FAG</b>	1.100.000	1.100.000	1.100.000	1.100.000	1.100.000
<b>Land</b>	1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000
<b>Stadt</b>	1.585.000	1.585.000	1.585.000	1.585.000	1.585.000
<b>Kreis</b>	500.000	500.000	500.000	500.000	500.000

**Uckermärkische Bühnen Schwedt  
Eigenbetrieb der Stadt Schwedt**

**Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2006**

<b>Einnahmen</b>	<b>Planansatz</b>		<b>Ist</b>
	<b>2006</b>	<b>2005</b>	<b>2004</b>
<b>Bezeichnung</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
1. Zuweisung der Gemeinde	350.000	524.400	870.047,72
2. Zuführung zu Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter			
3. Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil			
4. Rückflüsse aus Darlehen			
5. Veräußerung von Beteiligungen sowie Rückflüsse von Kapitalanlagen			
6. Zuschüsse Nutzungsberechtigter Ertragszuschüsse sonstige Bauzuschüsse			
7. Abschreibungen			
8. Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens			
9. Kredite			
10. Sonstige Einnahmen			
<b>Summe</b>	<b>350.000</b>	<b>524.400</b>	<b>870.047,72</b>

**Uckermärkische Bühnen Schwedt  
Eigenbetrieb der Stadt Schwedt**

Ausgaben	Planansatz				Investitionen und Invest. förderungsmaßnahmen	
	Bezeichnung	Ausgaben 2006	Verpflichtg. ermächtig. 2006	Ausgaben 2005	2004	Gesamtaus- gabebedarf
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Rückzahlg Eigenkapital						
Auflösung v. Rücklagen u. Rückstellungen						
Auflösung Sonderposten						
Auflösung Zuschüsse						
Gewährung Darlehen						
Investitionen für Kulturbetrieb	350.000	0	524.000	870.047,72		
Tilgung von Krediten						
Sonstige Ausgaben						
<b>Summe</b>	<b>350.000</b>	<b>0</b>	<b>524.000</b>	<b>870.047,72</b>		

## Uckermärkische Bühnen Schwedt

### Finanzplan 2006 und Folgejahre

Bezeichnung	2006 EUR	2007 EUR	2008 EUR	2009 EUR	2010 EUR
<b>1. Baumaßnahmen</b>					
Brandschutz und Brandmeldeanlage	0	0	0	100.000	0
Dach / Fassade Baukörper	20.000	0	100.000	0	120.000
Haustechnik, Elektro- und Sanitärbereich	215.000	10.000	80.000	10.000	35.000
Bühnentechnik Umbau Filmleinwand	0	180.000	0	0	0
Außenanlagen	0	0	20.000	0	0
Werkstätten Passow	0	0	0	0	20.000
Planung für Bauvorhaben	15.000	20.000	20.000	20.000	20.000
<b>Gesamt</b>	<b>250.000</b>	<b>210.000</b>	<b>220.000</b>	<b>130.000</b>	<b>195.000</b>
<b>2. Ausrüstungen</b>					
	<b>2006</b>	<b>2007</b>	<b>2008</b>	<b>2009</b>	<b>2010</b>
Bühnentechnik	30.000	0	100.000	10.000	15.000
Beleuchtungstechnik	30.000	50.000	10.000	20.000	50.000
Tontechnik	30.000	50.000	10.000	20.000	50.000
Aushängung Bühne	0	0	0	150.000	0
Ausrüstungen	10.000	10.000	10.000	10.000	0
Transportfahrzeuge	0	30.000	0	0	40.000
Ausrüstungen VTH	0	0	0	0	0
Werkstattausrüstungen	0	0	0	10.000	0
<b>Gesamt</b>	<b>100.000</b>	<b>140.000</b>	<b>130.000</b>	<b>220.000</b>	<b>155.000</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>350.000</b>	<b>350.000</b>	<b>350.000</b>	<b>350.000</b>	<b>350.000</b>
<b>Zusammenfassung:</b>					
<b>Ausgaben</b>	<b>350.000</b>	<b>350.000</b>	<b>350.000</b>	<b>350.000</b>	<b>350.000</b>
<b>Einnahmen</b>	<b>350.000</b>	<b>350.000</b>	<b>350.000</b>	<b>350.000</b>	<b>350.000</b>
davon:					
<b>Zuw. Stadt</b>	<b>350.000</b>	<b>350.000</b>	<b>350.000</b>	<b>350.000</b>	<b>350.000</b>
<b>Zuw. Landkreis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Dieser Finanzplan ersetzt das Investitionsprogramm.

## **Uckermärkische Bühnen Schwedt**

### **Begründung zum Finanzplan 2006 Einzelaufstellung**

#### **1. Baumaßnahmen**

##### **Dach, Fassade, Baukörper**

Die 20.000 € für die Gebäude sind für die Erneuerung von Glasfassade und Fenster geplant. Besonders im Bereich des Großen Hauses müssen Scheiben, Fenster und Türen aus dem Jahr 1978 erneuert werden. Das Material ist nicht mehr sicher und die Isolation ist nicht ausreichend.

##### **Haustechnik, Elektro- und Sanitärbereich**

Im Gebäudekomplex der ubS sind alle Spielstätten, außer Intimes Theater, mit einer Lüftungsanlage ausgestattet.

Der Einbau einer Lüftungsanlage ist dort aber dringend notwendig und sollte schon im Jahr 2004 aus den KIP - Mitteln realisiert werden.

Durch die Rekonstruktion des Daches und der Fassade ist das Gebäude so gut isoliert worden, dass die Wärmebelastung, die durch die Abwärme der Scheinwerfer und des Publikums entsteht, nicht mehr zumutbar ist. Bei Außentemperaturen von mehr als 20°C liegen uns schon Beschwerden der Besucher vor.

Da die Mittel für den Bauanteil aber nicht ausreichend waren, konnte die Lüftung nicht eingebaut werden. Die Planung der Anlage ist bereits bis zur Phase 4 HOAI fertig gestellt. Die Elektroanlage muß dazu angepaßt werden.

#### **2. Ausrüstungen**

Im Teil Ausrüstungen sind jeweils für Bühnentechnik, Beleuchtung und Ton 30.000 € geplant für notwendige Anschaffungen.

Die Technik, gerade im Bühnen- und Showbereich ist sehr schnelllebig. Alle Anlagenteile, die an den ubS im Einsatz sind, unterliegen einer ständigen Weiterentwicklung.

Diese Möglichkeiten möchten wir auch den Regisseuren unserer Bühnen anbieten können.

Die Qualität einer Inszenierung ist maßgeblich vom Erscheinungsbild und Klang der Darbietung abhängig.

Aus diesem Grund möchten wir die vorhandenen Anlagen ständig ausbauen und erweitern, dabei erschließen sich auch gerade in der Beleuchtungstechnik Energieeinsparungspotenziale.

## Uckermärkische Bühnen Schwedt

### Stellenübersicht 2006

#### 1. Angestellte TVöD

	Leitung	Bereich Verwaltung	Abenddienst Besucher- kasse	Bereich Technik	Öffentlich- keitsarbeit
Einzelvertrag	2,00				
Entgeltgruppe 12		1,00		1,00	
Entgeltgruppe 10					1,00
Entgeltgruppe 9		1,00		1,00	1,00
Entgeltgruppe 8		0,75		0,75	
Entgeltgruppe 6		1,75	2,00	3,00	3,00
Entgeltgruppe 5			1,00		
<b>Gesamt</b>	<b>2,00</b>	<b>4,50</b>	<b>3,00</b>	<b>5,75</b>	<b>5,00</b>
				<b>20,50 Stellen</b>	<b>21 Personen</b>

#### 2. Arbeiter lt. TVöD

Stellenbezeichnung	Entgeltgruppen					
	2	4	5	6	7	8
<b>Werkstätten</b>						
Leiter						1,00
Tischler					3,00	
Schlosser					1,00	
<b>Bühnentechnik</b>						
Bühnentechniker			5,00	1,00	3,00	
<b>Requisite</b>						
Requisiteur		1,00				
<b>Betriebstechnik</b>						
Leiter Betriebstechnik						1,00
Betriebstechniker				1,00	1,00	
Reinigungskraft	1,00					
<b>Beleuchtung</b>						
Beleuchtungstechn.					3,00	
<b>Tontechnik</b>						
Tontechniker					4,00	
<b>Schneiderei</b>						
Schneiderinnen				1,00	4,25	
<b>Gesamt</b>	<b>1,00</b>	<b>1,00</b>	<b>5,00</b>	<b>3,00</b>	<b>19,25</b>	<b>2,00</b>
					<b>31,25 Stellen</b>	<b>32 Personen</b>



**3. Auszubildende**  
Auszubildende

**Plan 2006**  
**1,00**

**Zusammenfassung:**

	<b>Plan 2005</b>	<b>Plan 2006</b>
<b>Angestellte TVöD</b>	<b>20,50</b>	<b>20,50</b>
<b>Arbeiter TVöD</b>	<b>31,25</b>	<b>31,25</b>
<b>Auszubildende</b>	<b>2,00</b>	<b>1,00</b>
<b>Gesamt Stellen</b>	<b>53,75</b>	<b>52,75</b>
<b>Gesamt Personen</b>	<b>55</b>	<b>54</b>

**Das künstlerische Personal ist in der Personalkostenplanung enthalten.**